

Deutsche Bundesbank

Frankfurt am Main, 20. September 2002

Das deutsche Auslandsvermögen Ende 2001

Die **Forderungen und Verbindlichkeiten Deutschlands gegenüber dem Ausland** sind auch im Jahr 2001 weiter gestiegen; allerdings waren die Zuwächse als Folge der konjunkturellen Abschwächung der Weltwirtschaft und der Verunsicherung der Anleger nach den Anschlägen in den USA vom Herbst des vergangenen Jahres deutlich geringer als in den Jahren davor. Hinzu kam, dass Kursverluste an den Aktienmärkten die Aktienbestände auf beiden Seiten des Auslandsvermögensstatus geschmälert haben. Alles in allem nahmen die deutschen Auslandsaktiva 2001 um 8 ½ % und die Auslandspassiva um 7 % zu.

Mit 3028,2 Mrd € überschritten die deutschen **Auslandsforderungen** 2001 erstmals die Schwelle von 3000 Mrd €. Vor allem die heimischen **Kreditinstitute** haben im vergangenen Jahr ihre Forderungen gegenüber dem Ausland kräftig ausgeweitet, und zwar um 18 % auf 1252,6 Mrd €. Der größte Teil dieser Auslandsforderungen entfiel auf Kredite aus Finanzbeziehungen, die vorwiegend aus dem Interbankgeschäft resultierten. **Wirtschaftsunternehmen und Privatpersonen** verfügten Ende 2001 über Auslandsaktiva in Höhe von 1648,6 Mrd €; dies war ein Plus von 5 ½ % gegenüber dem Vorjahrswert. Der Unternehmenssektor ist hauptsächlich in Form von Portfolio- und Direktinvestitionen im Ausland engagiert. Gerade in diesen Bereichen schlugen die retardierenden Faktoren, wie die Konjunktur- und Börsenschwäche, besonders stark zu Buche. **Öffentliche Stellen**, die nur vergleichsweise geringe grenzüberschreitende Forderungen halten, haben diese im vergangenen Jahr per Saldo leicht auf 50,9 Mrd € reduziert; dabei spielte die Verwendung von vorübergehend im Ausland „geparkten“ Einnahmen aus der Versteigerung von UMTS-Lizenzen zur vorzeitigen Tilgung von Schuldverschreibungen des Ausgleichsfonds „Währungsumstellung“ die ausschlaggebende Rolle. Auch die statistisch ausgewiesenen Auslandsforderungen der **Deutschen Bundesbank** sind 2001 etwas gesunken (auf 76,1 Mrd €), da die Bundesbank im Rahmen des Zahlungsverkehrssystems TARGET zum Jahresende einen Passivsaldo zu verzeichnen hatte. Dieser führte - den statistischen

Deutsche Bundesbank
Presse und Information
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Tel. : 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57
Fax : 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56
E-Mail: presse-information@bundesbank.de
Internet: <http://www.bundesbank.de>

Konventionen im Eurosystem entsprechend - zu einem negativen Bestand auf der Aktivseite des Auslandsvermögensstatus.

Die deutschen **Auslandsverbindlichkeiten** betragen Ende des vergangenen Jahres 2912,4 Mrd €. Etwa die Hälfte davon (1426,8 Mrd €) entfiel auf die heimischen **Kreditinstitute** (+ 7 %), die damit ihr Passivgeschäft mit dem Ausland erstmals seit mehreren Jahren weniger stark ausgeweitet haben als das Aktivgeschäft. Die Auslandspassiva von **Unternehmen und Privatpersonen** stiegen 2001 um 9 ½ % auf 1029,0 Mrd €. Dabei kam den inländischen Unternehmen die lebhafte Nachfrage des Auslands nach deutschen Aktien zugute; in etwas geringerem Umfang spielten auch ausländische Direktinvestitionen in Deutschland eine Rolle. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass der Beteiligungserwerb des Auslands - sei es als Direktinvestitionen oder als Portfolioinvestitionen - keine Verschuldung der deutschen Unternehmen gegenüber dem Ausland bedeutet. Die Auslandspassiva der **öffentlichen Haushalte** lagen - zu Marktwerten gerechnet - Ende 2001 nahezu unverändert bei 439,6 Mrd €. Zum größten Teil handelte es sich dabei um öffentliche Anleihen, die von ausländischen Investoren gehalten wurden. Die Auslandspassiva der **Bundesbank** - vorwiegend Einlagen anderer Zentralbanken - haben sich im vergangenen Jahr leicht auf 8,8 Mrd € erhöht.

Im Ergebnis ist das deutsche **Netto-Auslandsvermögen** 2001 recht kräftig gestiegen, und zwar um 50 Mrd € auf 115,8 Mrd €. Es lag damit zwar wieder deutlich höher als zu Beginn der Europäischen Währungsunion (30,1 Mrd €), als erstmals alle Positionen des deutschen Auslandsvermögensstatus mit Ausnahme der Direktinvestitionen zu Marktpreisen bewertet wurden, reichte aber noch immer nicht an den zu Beginn der neunziger Jahre verzeichneten Spitzenwert von rund 550 Mrd DM (oder 280 Mrd €) heran. In den Jahren dazwischen zehrten Leistungsbilanzdefizite und bewertungsbedingte Abschläge am deutschen Netto-Auslandsvermögen.

Bei den **Währungsanteilen** haben sich im vergangenen Jahr nur vergleichsweise geringe Verschiebungen in der deutschen Auslandsposition ergeben. Ende 2001 lauteten 55 % der deutschen Auslandsforderungen und 78 % der Verbindlichkeiten auf Euro; der Rest war jeweils in Fremdwährung denominiert.

Anlage

Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland ^{*)}

Mrd €, Stand am Ende des Berichtszeitraums

Position	Aktiva			Passiva		
	Dez. 1999	Dez. 2000	Dez. 2001	Dez. 1999	Dez. 2000	Dez. 2001
I. Monetäre Finanzinstitute ¹⁾	884,0	1 059,3	1 252,6	1 135,4	1 331,8	1 426,8
1. Direktinvestitionen ²⁾	50,3	66,3	70,6	8,3	10,1	11,2
2. Wertpapieranlagen	211,5	263,3	310,3	350,5	414,0	436,4
3. Kredite aus Finanzbeziehungen ³⁾	621,6	729,2	871,0	775,8	907,1	978,6
4. Sonstige Anlagen	0,6	0,6	0,6	0,8	0,6	0,6
II. Wirtschaftsunternehmen und Privatpersonen	1 308,3	1 564,0	1 648,6	741,6	938,4	1 029,0
1. Direktinvestitionen ²⁾	359,7	447,7	502,7	278,9	462,3	496,7
2. Wertpapieranlagen	677,6	818,6	829,5	339,1	284,1	319,9
3. Kredite aus Finanzbeziehungen	169,1	181,2	198,9	86,7	140,3	156,1
4. Handelskredite	79,1	91,8	91,2	35,6	50,2	54,7
5. Sonstige Anlagen	22,7	24,7	26,3	1,3	1,5	1,6
III. Öffentliche Haushalte	44,2	65,7	50,9	405,7	438,6	439,6
1. Beteiligungen an internationalen Organisationen	14,8	15,6	16,5	-	-	-
2. Wertpapieranlagen	-	-	-	387,4	419,4	419,9
3. Kredite aus Finanzbeziehungen ⁴⁾	28,8	49,5	33,8	17,9	18,7	19,1
4. Sonstige Anlagen	0,6	0,6	0,6	0,4	0,5	0,5
IV. Deutsche Bundesbank	142,0	100,8	76,1	6,2	6,6	8,8
1. Währungsreserven	93,0	93,8	93,2	-	-	-
2. Sonstige Anlagen	48,9	6,9	- 17,1	6,2	6,6	8,8
V. Sonstige Auslandspassiva	-	-	-	8,3	8,3	8,3
Insgesamt (I. bis V.)	2 378,4	2 789,8	3 028,2	2 297,3	2 723,8	2 912,4

* Methodische Erläuterungen siehe Deutsche Bundesbank, Monatsbericht, März 1998, S. 79 ff. - Detaillierte Angaben zum deutschen Auslandsvermögen finden sich im Statistischen Beiheft Nr.3 "Zahlungsbilanzstatistik", Tabelle II.8. - **1** Ohne Deutsche Bundesbank. - **2** Beteiligungskapital, Direktinvestitionskredite (nur bei Wirtschaftsunternehmen) sowie Grundbesitz. - **3** Buchkredite, Schuldscheindarlehen, Bankguthaben, im Wege der Abtretung erworbene Forderungen u.ä. - **4** Passiva: Schuldscheindarlehen. - Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.